

Veranstaltungsort:

IMAGO 1|1

Prinzenstrasse 85 (U 8 Moritzplatz)

10969 Berlin-Kreuzberg

Wir freuen uns auf den Abend mit Ihnen bei einem Glas Wein und künstlerischer Neugier.

Kostenbeitrag zur Veranstaltung 5,- € vor Ort.

Der Erbauer der Kamera IMAGO 1:1, der Physiker Werner Kraus, hat diese so beschrieben: Sie betreten die Kamera, schließen die Tür hinter sich und stehen Ihrem Spiegelbild gegenüber, wie einer der einem guten Freund begegnet ... und trotzdem sind Sie sich fremd. (...) Das ist der Augenblick ein Bild Ihrer Vor-Stellung zu gewinnen. So schlüpfen Sie in die Rolle des Photographen und sind zugleich Ihr eigenes Sujet, das Sie zu Ihrem Bild formen können. Eine reflektierte Selbstinszenierung auf der Suche nach dem unbekanntem ICH."

Mit Ihrer Zusage zur Teilnahme nehmen Sie an der Verlosung eines Buches während der Veranstaltung teil:

Matthias Harder

VERA MERCER

Kehrer Verlag Heidelberg 2010 (108 Seiten)

Nach der Veranstaltung können Sie Getränke und Gastronomie bei Coledampf's nebenan genießen.

Bitte melden Sie sich bis Mo 17.10.2011 bei Edition Aujourd'hui am besten per Mail an:

Edition Aujourd'hui, Anne Schäfer-Junker

www.ajourd'hui.de E-Mail: info@ajourd'hui.de

Tel. +49 (0)30-43 07 90 14, Fax 030-43 07 90 15

Handy 0177-756 55 55

Verkehrsverbindung: U 8 Bhf. Moritzplatz

Die U 8 hat 24 Stationen und ist 18 km lang. Sie ist die zweite Nord-Süd-Linie und fährt von Wittenau über Gesundbrunnen nach Neukölln.

Abbildung Vorderseite:

© Susanna Kraus, Blick auf die IMAGO 1|1

SELBSTDARSTELLUNG und LEBENSLUST in der Fotografie

Eine Veranstaltung im Kunstraum IMAGO111
von

Edition Aujourd'hui und IMAGO 1|1,
DAB-Frauen in Naturwissenschaft und Technik und
DAB-Ausschuss Kultur und Medien



Einladung

EINFLUSSREICHE KUNSTAGENTINNEN

Freitag, 21. Oktober 2011, 18 Uhr – 20 Uhr

Wir laden Sie herzlich ein zum vierten Abend in der Veranstaltungsreihe

EINFLUSSREICHE KUNSTAGENTINNEN

Freitag 21. Oktober 2011, 18 Uhr

SELBSTDARSTELLUNG und LEBENSLUST in der Photographie

Kunstraum IMAGO 1|1

Susanna Kraus und Dr. Matthias Harder

im Gespräch

Moderation: Anne Schäfer-Junker

Grußwort

Helene Haun, Bochum

Studiendirektorin i. R., Physik und Mathematik, Mitglied des Vorstandes des Deutschen Akademikerinnenbundes e. V. (DAB) und des DAB-Arbeitskreises „Frauen in Naturwissenschaft und Technik“

Susanna Kraus, Berlin

Künstlerin und Schauspielerin, Inhaberin und Betreiberin von IMAGO 1:1 und Gastgeberin an diesem Abend. Sie macht uns mit ihrer einmaligen Photo-Kamera IMAGO 1:1 im Kunstraum IMAGO 111 bekannt, die das welt-einzige Objektiv für die lebensgroße Darstellung hat. Ihre Kunstwerke entstehen ausschließlich mit dieser Großformat-Kamera. Am 30.9.2011 wurde die IMAGO 1|1 in Berlin-Kreuzberg eröffnet. Photographische Selbstdarstellungen in Lebensgröße sind an diesem Abend möglich.

Dr. Matthias Harder, Berlin

Photo-Kurator und Buch-Autor, stellt sein im KEHRER Verlag erschienenes Buch VERA MERCER vor.

Anne Schäfer-Junker, Berlin

Philosophin, Journalistin und Begründerin der Veranstaltungsreihe EINFLUSSREICHE KUNSTAGENTINNEN.

IMAGO 111

Edition *Aujourd'hui*



Susanna Kraus

www.imago1to1.com

Das photographische Selbstportrait

Was bedeutet es, sich selbst abzubilden? Diese und andere Fragen über die Kunst der Selbstdarstellung erforscht die Künstlerin und Schauspielerin Susanna Kraus. Die Selbstportraits, welche in der Kamera IMAGO 1:1 entstehen, reichen von Einzelaufnahmen und Familienbildern bis zu experimentellen, künstlerischen Interpretationen: Das photographische Unikat. Die Kamera arbeitet mit dem neuen Direktpositivpapier von ILFORD/ HARMAN. Im Zeitalter der unendlichen Reproduzierbarkeit ist die Unikatphotographie zu einer besonderen Erfahrung geworden.

Das Direkt Positiv Papier der IMAGO 1:1, dessen Produktion rund 30 Jahre lang eingestellt war und für die IMAGO 1:1 wieder in Produktion ging, macht es nun möglich mit diesem Papier die Direktbelichtung zu erforschen.



Dr. Matthias Harder

Vera Mercers photographisches Werk blieb bislang nahezu unbekannt. Sie ist 1936 in Berlin als Vera Mertz geboren, dann mit Schweizer Paß in Paris lebend und ab 1970 mit ihrem zweiten Ehemann Mark Mercer in Omaha (amerikanischer mittlerer Westen) und im Restaurant „French Café“ beginnend französische Lebensart zu zelebrieren. Die Photographin arbeitet abwechselnd in Paris und Omaha. Das spektakuläre Buch erschien 2010 und zeigt ihre Photos aus den alten Pariser Markthallen – Genreszenen, dokumentarische Aufnahmen. Hier fand sie ihr Thema, das in diesem Buch dokumentiert ist: sie setzt Früchte und Gemüse, Fleisch und Fisch in Szene. Mercers Stilleben sind aufwendige Bildkompositionen, die eigene Vorlieben verraten und keine allegorische oder symbolische Bedeutung besitzen. Zur gleichen Zeit erschien von Matthias Harder das Buch "Flower Power" (Dumont) zum zeitgenössischen Blumenstillleben - Photos, die auf mehreren Ausstellungen präsentiert wurden. Die erste Ausstellungsstation war Omaha, in der von Vera Mercer betreuten Moving Gallery. Vera Mercer ist darin mit ihren Blumenbildern vertreten, und so schließt sich in vielfältiger Weise ein Kreis.